

Uuoloman IIII đ. Guoterat IIII đ. Racgis IIII đ.
 Engilbure IIII đ. Reginuuih IIII đ. Detta IIII đ.
 Buricho IIII đ. Ratgis IIII đ.
 De Rochiuelt¹ Adalbure II đ. Hiltigart II đ.
 De Ascah² Atto II đ. Ratalahc II đ.
 De Ascafa³ Imma II đ. Egilolf II đ.
 De Bergilla⁴ Engilbalt II đ. Thiocgunt II đ. Heriuuin II đ.
 De Siemina⁵ Hiltigart (—). Engilsuint (—). Thiotgunt
 (—). Ruhdrud (—).
 De Uualihinesheim⁶ Berthoh II đ. Albger et uxor eius
 IIII đ.
 De Riodron⁷ Ruodsuint I đ.
 De Stocestat⁸ (—). Mahthilt IIII đ. Focco IIII đ.
 Hartger IIII đ. Nanniu II đ.
 De Ratilenheim⁹ Ortalahe II đ. Thingolf II đ. Thiholf II đ.
 Thiobpracht II đ. Uuana .n. Dela II đ.
 De Rottaha¹⁰ Frouuirat II đ. Albger II đ. item Albger
 II đ.
 De Araheiligon¹¹ Garoman II đ.
 De Siegenhouon¹² Liuthart II đ.
 Spalte 2: Notum sit omnibus¹³.
 De Uuillimundesheim¹⁴ Ingo IIII đ. Gunzo IIII đ.

790 Niwiheim. Förstemann, Namenbuch II², 1157. Die Abtei war an diesem Orte noch später begütert. Steiner, Seligenstadt S. 169 u. ö.
 1) Wo Rochiuelt zu suchen ist, vermag ich nicht anzugeben. 2) Eschau in Unterfranken, Ldg. Klingenberg. Förstemann II², 123. 3) Mainaschaff am Ausfluss der Aschaff in den Main. Förstemann II², 212. Ascafa villa in pago Moynegowe 980. 4) Bürgel am Main bei Offenbach. Bergilla in pago Moynachgowe. Cod. Laur. III, 120 nr. 3456. Förstemann II², 212. 5) Steiner, Bachgau III, 274 hält Siemina für Semd bei Dieburg; es ist wohl eher Ober-, Mittel- oder Niederseemen am Seemenbache bei Gedern in Oberhessen, 1320 Obersiemen. Landau, Wettereiba S. 113. 6) Gross- oder Klein-Welzheim am Main bei Seligenstadt. Cod. Laur. III, 115 ff. Nr. 3437—45 Walinesheim. Förstemann II², 1535. Steiner, Freigericht Wilmundsheim S. 17. 7) Vielleicht Riedern bei Miltenberg. Ueber den häufig vorkommenden Ortsnamen Riedern, Rödern vgl. Weigand im Archiv f. hess. Gesch. u. Alt. VII, 247. 250. Arnold, Ansiedelungen und Wanderungen deutscher Stämme S. 194. 8) Stockstadt am Main zwischen Seligenstadt und Aschaffenburg. Bavaria IV, 1 S. 451. 9) Rödelheim W. v. Frankfurt. Cod. Laur. III, 99 Nr. 3384 u. ö. Radilenheim. Förstemann II², 1210. 10) Ober- oder Niederroden im Kr. Dieburg, mehrmals im Cod. Laur. Steiner, Rodgau S. 117. Freigericht Wilm. S. 19 Anm. 4. 11) Araheiligen N. von Darmstadt. Die Deutung des Namens ist noch nicht gelungen. In der neuesten Arbeit über Ortsnamen in Starkenburg von L. Bossler, Germania 29, 312 findet sich noch immer die ganz unmögliche Herleitung von Araheiligen aus Allerheiligen. 12) Sickenhofen bei Dieburg. 13) Es scheint, dass der Schreiber die auf dem letzten Blatte stehende Urkunde, die beginnt: 'Notum sit omnibus' erst auf diesem Blatte niederschreiben wollte. 13) Wilmundsheim, jetzt Alzenau in Unter-